

Fest Jesus Christus, Mittler vor dem Thron JAHWE-MARIA

In der heiligen Taufe hat «der Herr sein Volk befreit» (Eingangsgebet). Unser Leiden und unsere Gebete erhalten durch die Mittlermacht Christi die entsprechende Versöhnungskraft vor dem göttlichen Kaiserpaar JAHWE-MARIA (Lesung). Damit wir als ganze Christen leben können, geht Christus als Mittler zum Vater; Er will für uns flehen, wir sollen in Seinem Namen, in Seiner Kraft, durch Ihn den Vater wirksam bitten (Evang.) Wir tun es vor allem im Anschluss mit dem unvergänglichen Ruhmesopfer Jesus und Maria in der Feier der heiligen Messe.

Kalendertag: 5. Sonntag nach Ostern / Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (Is. 48,20 / Ps. 65, 1 - 2)

Kündet den Freudenruf, dass man ihn höre, alleluja;
kündet bis an das Ende der Erde: befreit hat der Herr Sein Volk, alleluja, alleluja.
Jubelt Gott, die ganze Erde, singet Psalmen Seinem Namen;
herrlich lasst Sein Lob erschallen. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Dreifaltiger Gott, von Dir kommt alles Gute; darum schenk uns auf unser Flehen die Gnade, von Dir erleuchtet, zu denken, was recht ist, und, von Dir geleitet, es auch zu vollbringen. Durch Christus, unsern Herrn.

Allmächtiges Kaiserpaar JAHWE-MARIA: Schaut auf das immerwährende Versöhnungsoffer eures innigstgeliebten Sohn JESUS CHRISTUS herab. Er ist in Wahrheit das Lamm, das hinwegnimmt die Sünden der Welt. Lasst euch durch das Heiligste Herz Jesu versöhnen mit der ganzen Menschheit. Durch Christus, unsern Herrn.

Lesung (Hebr. 9, 11-15)

Brüder! Christus erschien als Hohepriester der künftigen himmlischen Güter. Er ging durch das erhabenere und vollkommener Zelt (den Himmel), das nicht von Menschenhand gemacht, das heisst, nicht von dieser Welt ist, auch nicht mit dem Blute von Böcken und Stieren, sondern mit Seinem eigenen Blut ein für allemal in das Allerheiligste, nachdem Er ewige Erlösung bewirkt hatte. Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer Kuh bei der Besprengung die Verunreinigten heiligt, so dass sie leiblich rein werden, um wieviel mehr wird dann das Blut Christi, der Sich selbst im Heiligen Geiste als ein unbeflecktes Opfer Gott dargebracht hat, unser Gewissen von toten Werken (Sünden) reinigen, auf dass wir dem lebendigen Gotte dienen? **Darum ist Er Mittler des Neuen Bundes**, damit durch Seinen Tod, den Er zur Erlösung von den unter dem ersten Bunde begangenen Sünden erlitt, die Berufenen das verheissene, ewige Erbe erhielten in Christus Jesus, unserem Herrn. Dank sei Adonai-Jesus.

Lobpreisgebet

O wunderbarer Jesus, Deine himmlische Mutter Maria war Deine unermessliche Herzensliebe, Wonne, Tröstung, Kraft und Licht Deines schmerzhaften Erlöserherzens. Und alles dies warst Du für Ihr schmerzhaftes, Unbeflecktes Miterlösungs Herz. O Sie ist strahlende, **Göttliche Miterlöserin – Mittlerin – Fürsprecherin!**

Allelujavers (Joh. 16,28)

Alleluja, alleluja. Auferstanden ist Christus; aufleuchtet Er uns, die Er erlöste mit Seinem Blut. Alleluja. Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; Ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater. Alleluja.

Sühne- und Festzeitgebet der Osterzeit

Verherrlichungsgebet

In Dir, o Königin, jungfräuliches Mütterlein Maria von Jesulein, in Dir, allerseligste, Göttliche Jungfrau Maria, Du Frau aller Völker, in Dir hat Dein Huldreiches, jungfräuliches Söhnchen Jesulein Seine göttlichen Schätze und Seine unermesslichen Gnaden. Du teilst Seine Schätze aus und Seine unermesslichen Gnaden allen Völkern, soviel Du willst. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Hoheitsvolle Mutter Jesu, Du Fürsprecherin bei Deinem ewigen Vater Jahwe, Du Miterlöserin des Erlösungswerkes Deines süßen Sohnes Jesus, Du aller Gnaden Vermittlerin Deines Bräutigams Gottes Geist Adonai. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Joh. 16, 23 – 30)

In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern: «Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: wenn ihr den Vater **in Meinem Namen um etwas bitten** werdet, so wird Er es euch geben. Bis jetzt habt ihr um nichts in Meinem Namen gebeten. Bittet, und ihr werdet empfangen, und eure Freude wird vollkommen sein. Dieses habe Ich in Gleichnissen zu euch geredet; es kommt aber die Stunde, da Ich nicht mehr in Gleichnissen zu euch reden, sondern offen vom Vater zu euch sprechen werde. An jenem Tage werdet ihr in Meinem Namen bitten, und Ich sage euch: Ich brauche den Vater nicht für euch zu bitten; denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr Mich geliebt, und geglaubt habt, dass Ich von Gott ausgegangen bin. Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen: Ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.» Da sprachen Seine Jünger zu Ihm: «Sieh, nun redest Du offen und sprichst nicht mehr in

Gleichnissen. Jetzt wissen wir, dass Du alles weisst und nicht nötig hast, dass Dich jemand frage; darum glauben wir, dass Du von Gott ausgegangen bist.»
Lob sei Adonai-Jesus.



Opfergebet (Ps. 65, 8 – 9 u. 20)

Preiset, ihr Völker, den Herrn, unsern Gott; lauscht auf den Schall Seines Lobes. Er gab meiner Seele das Leben und liess meine Füsse nicht wanken. Gepriesen der Herr, Er hat nicht verschmäht mein Gebet, Sein Erbarmen nicht von mir gewandt, alleluja.

Gabengebet

Nimm auf, Ewiger Vater Jahwe, die Bitten der Gläubigen samt den Opfern, auf dass wir durch diese Werke kindlicher Hingabe zur himmlischen Glorie gelangen. Durch Christus, unsern Herrn.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dich, Ewiger Vater Jahwe, zu jeder Zeit, vornehmlich aber zu dieser Zeit mit besonders festlichem Jubel zu preisen, weil Christus und Maria als die beiden makellosen Osterlämmer geopfert sind. Sie sind in Wahrheit das Lamm, das hinwegnimmt die Sünden der Welt. Durch Ihr Sterben haben Sie unsern Tod vernichtet und durch Ihre Auferstehung neues Leben uns erworben. Gib, dass wir durch Deinen Göttlichen Sohn **Jesus Christus, dem Mittler vor Deinem Thron**, alle Gnaden erhalten, die zu unserem Seelenheil gereichen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und

Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (Ps. 95,2)

Singet dem Herrn, alleluja,
Singet dem Herrn und preiset Seinen Namen.
Laut kündigt Tag für Tag Sein Heil, alleluja, alleluja.

Schlussgebet

Süsser Heiland, Du hast uns mit der Kraft des himmlischen Mahles gesättigt;
nun verleihe uns, dass wir, was recht ist, begehren und das Begehrte erhalten.
Durch Christus, unsern Herrn.

Opfer- und Kommunionlied

Beim letzten Abendmahle, die Nacht vor Seinem Tod,
nahm Jesus in dem Saale, Gott dankend, Wein und Brot.

«Nehmt», sprach Er, «trinket, esset, das ist Mein Fleisch,
Mein Blut, damit ihr nie vergesst, was Meine Liebe tut!»

Dann ging Er hin zu sterben aus liebevollem Sinn;
gab Heil uns zu erwerben, Sich selbst zum Opfer hin.

Das Opfer wird erneuert durch Ihn auf dem Altar.
und Seiner Kraft sich freuet die ganze Christenschar.

Gott, sieh, wie wir vereinen uns mit dem Opfer hier,
und wie wir alle erscheinen in Ehrfurcht, Herr, vor Dir.

O lasst uns Ihm ein Leben von jeder Sünde rein,
ein Herz Ihm ganz ergeben, zum Dankesopfer weihn!